

stopthewall-berlin@web.de

ist ein e-mail-Verteiler für Veranstaltungshinweise und -aufzeichnungen zum Thema Israel / Palästina in Berlin.

(Alle Anhänge sind PDF-Dateien, die mit "Acrobat Reader" geöffnet werden können: www.adobe.de)

Zum Austragen aus dem Verteiler reicht eine entsprechende Antwort-e-mail.

Video-Aufzeichnungen von Veranstaltungen in Berlin finden sich hier: www.publicsolidarity.de

Welche Zukunft hat der gewaltfreie Widerstand von Palästinensern?

Gewaltfreie Aktionen von Bürgerkomitees geraten ins Visier der israelischen Armee

am Donnerstag, den **18. Februar** um **19:00 Uhr**

Fanny M. Reisin

Präsidentin der [Internationalen Liga für Menschenrechte](#),
über die aktuelle Lage in [Bil'in](#);

Diskussion mit

Muriel Asseburg

[Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin](#),

Leiterin der Forschungsgruppe Naher Osten und Afrika

Moderation: **Thomas Hartmann**, Reiseleiter der taz-Reise nach Palästina

In den letzten Jahren hat der gewaltfreie Widerstand unter den Palästinensern an Ansehen gewonnen.

Nach dem Beispiel des Dorfes Bil'in nahe Ramallah entstanden in über 20 Dörfern „Bürgerkomitees“,

um sich gewaltfrei und gemeinsam mit israelischen Friedensaktivisten gegen die Trennmauer, die auch den Zugang zu vielen Feldern versperrt, zu wehren.

Und es gab Erfolge: z.B. hat das oberste Gericht Israels vor 2 Jahren den Abriss einer Mauerstrecke bei Bil'in angeordnet.

Doch die Mauer steht noch, stattdessen gerät diese Form des Widerstands in den letzten Monaten immer mehr ins Visier der israelischen Armee.

Die taz berichtete darüber.

In der Diskussion mit Muriel Asseburg geht es darum, welche Bedeutung dieser Ansatz eines gewaltfreien Widerstand einerseits unter den Palästinensern und andererseits für die politische Entwicklung des Nahost-Konflikts und die Politik der Regierung Netanyahu besitzt.

Auf der Homepage des „Bürgerkomitees Bil'in“: www.bilin-village.org (auch in Englisch) finden Sie aktuelle Informationen, u.a. Fotos von den regelmäßigen Demonstrationen jeden Freitag vor der israelischen Mauer sowie Nachrichten aus dem gesamten Netzwerk des gewaltfreien Widerstands von Palästinensern.

Mit solidarischen Grüßen
stopthewall-berlin@web.de